

Als Kassenprüfer für das Jahr 1968/69 wurden die Brandmeister Alois Zöhrer und Sepp Kaura gewählt.

In Anerkennung und Würdigung seiner vorbildlichen Förderung und Unterstützung des Feuerwehrwesens wurde sodann Regierungskommissär ORR Dr. Hubert Kravcar einstimmig zum Ehrenhauptmann gewählt.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg erklärte, daß ein sehr umfangreicher Tätigkeitsbericht vorgetragen und eine großartige Einsatzleistung vollbracht wurde. Dies war nur durch Kameradschaft und Disziplin möglich. Der Bezirksfeuerwehrkommandant ersuchte die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg, sich auch im kommenden Jahr so für die Belange der Feuerwehr einzusetzen. Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg gratulierte dem Regierungskommissär zu seiner Wahl zum Ehrenhauptmann der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg namens des Bezirksfeuerwehrkommandos.

Regierungskommissär Dr. Kravcar sprach zur Hauptversammlung

Es ist für mich eine Überraschung, daß sie zu dem Entschluß gekommen sind, mich zum Ehrenhauptmann zu wählen. Ich weiß, daß das nicht nur mir als Person allein zu gelten hat, sondern meiner Funktion als Bürgermeister und Regierungskommissär zuzuschreiben ist. Ich bin mit der Freiwilligen Feuerwehr und deren Mitgliedern schon lange verbunden und danke für diese Auszeichnung. Ich habe die Berichte des Hauptmannes und der Amtswalter gehört. Diese waren alle positiv, bis auf die Tatsache, daß das Tanklöschfahrzeug Borgward nicht mehr einsatzbereit ist. Durch die Gemeindevereinigungen ist die Finanzlage in Überprüfung und es herrscht eine neue Situation. Es wird das Budget neu bearbeitet, dann erst ergibt sich ein konkreter Überblick, so daß über die Finanzlage der neuen Großgemeinde noch nichts endgültiges gesprochen werden kann. In diesem Zusammenhang wird gesagt, daß auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens nicht zu sparen ist, denn nur eine gut ausgerüstete Wehr gewährleistet Schlagkraft und Einsatzbereitschaft. Die Fahrbereitschaft der Einsatzfahrzeuge ist das Wichtigste, sodaß man daran denken muß, ein geeignetes Fahrzeug anzuschaffen. Besonders beim Rathausbrand hatten sich die Tanklöschfahrzeuge bestens bewährt und es konnte größter

Schaden verhindert werden, sodaß sich aus solchen Fällen die Notwendigkeit einer Tanklöschfahrzeugausrüstung ergibt. Ich kann weiters die Ausführungen des Hauptmannes nur bestätigen, daß wir in Voitsberg eine schlagkräftige und vorbildliche Feuerwehr haben, sodaß dies für die Bevölkerung Sicherheit bedeutet. Der Schutz der Gemeinschaft kann daher nicht genug hervorgehoben werden. Aus dieser Überlegung heraus ergibt sich zwangsläufig die Verpflichtung des Funktionärs, das bin in diesem Falle ich, für die Schlagkraft und Einsatzbereitschaft zu sorgen. Das haben wir technisch und psychologisch zu unterstützen.

Anläßlich der Hauptversammlung, möchte ich sie aber auch bitten, mit den Wehren der nunmehrigen Großgemeinde Kontakt zu halten und verschiedene Einsatzpläne zu erarbeiten. Nachdem Voitsberg jetzt eine Gemeinschaft von rund 11000 Bewohnern bildet, ist Sorge zu tragen, daß allen Bevölkerungs- und Ortsteilen Schutz gewährleistet wird. Abschließend danke ich für ihre Tätigkeit und erkläre, daß ich gerne bereit bin, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Schlagkraft der Wehr zu heben. Eine Körperschaft wie die Feuerwehr, deren Mitglieder bereit sind, für die Gemeinschaft sich einzusetzen, verdient es, unterstützt zu werden. Im gemeinsamen Zusammenwirken liegt der Erfolg begründet und ich knüpfe daran die Bitte, so weiter zu wirken und das Werk wird wie bisher gelingen.

Nach weiteren Ansprachen der Ehrengäste und Erledigung interner Wehrangelegenheiten schloß Hauptmann Gehr die so einmütig verlaufene Jahreshauptversammlung mit einem Gut Heil!

F.G.

9.3.68

Tätigkeitsnachweis der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg für das Jahr 1967

Afling: 15 Übungen mit 160 Mann, 2 Brände, 1 Hochwassereinsatz, 4 Bergungen, 24 Ausrückungen verschiedener Art.

Bärnbach: 48 Übungen mit 665 Mann, 18 Brände, 1 Hochwassereinsatz, 1 Bergung, 184 Ausrückungen verschiedener Art.

Edelschrott: 15 Übungen mit 172 Mann, 4 Brände, 2 Bergungen, 26 Ausrückungen verschiedener Art.

Gaisfeld: 11 Übungen mit 96 Mann, 5 Brände, 1 Bergung, 47 Ausrückungen verschiedener Art.

Geistthal: 28 Übungen mit 239 Mann, 1 Bergung, 23 Ausrückungen verschiedener Art.

Graden: 16 Übungen mit 144 Mann, 3 Brände, 6 Hochwassereinsätze, 3 Bergungen, 25 Ausrückungen verschiedener Art.

Hallersdorf: 14 Übungen mit 132 Mann, 3 Brände, 25 Ausrückungen verschiedener Art.

Hirschegg: 6 Übungen mit 54 Mann, 1 Hochwassereinsatz, 19 Ausrückungen verschiedener Art.

Kainach: 19 Übungen mit 204 Mann, 2 Brände, 27 Ausrückungen verschiedener Art.

Kemetberg: 10 Übungen mit 100 Mann, 3 Brände, ein Krankentransport, 1 Bergung, 20 Ausrückungen verschiedener Art.

Köflach: 25 Übungen mit 522 Mann, 21 Brände, 6 Bergungen, 130 Ausrückungen verschiedener Art.

Köppling: 10 Übungen mit 116 Mann, 4 Brände, 29 Ausrückungen verschiedener Art.

Krems: 27 Übungen mit 411 Mann, 8 Brände, 92 Ausrückungen verschiedener Art.

Krottendorf: 8 Übungen mit 116 Mann, 5 Brände, 277 Ausrückungen verschiedener Art.

Ligist: 13 Übungen mit 115 Mann, 3 Brände, 1 Bergung, 27 Ausrückungen verschiedener Art.

Maria Lankowitz: 24 Übungen mit 397 Mann, 8 Brände, 63 Ausrückungen verschiedener Art.

Modriach: 9 Übungen mit 90 Mann, 1 Brand, 1 Ausrückung verschiedener Art.

Mooskirchen: 15 Übungen mit 172 Mann, 7 Brände, 1 Bergung, 47 Ausrückungen verschiedener Art.

Pack: 8 Übungen mit 72 Mann, 2 Brände, 11 Ausrückungen verschiedener Art.

Piber: 40 Übungen mit 645 Mann, 13 Brände, 8 Bergungen, 63 Ausrückungen verschiedener Art.

Rosental a. d. K.: 22 Übungen mit 441 Mann, 9 Brände, 28 Ausrückungen verschiedener Art.

Salla: 9 Übungen mit 77 Mann, 2 Brände, 2 Bergungen, 8 Ausrückungen verschiedener Art.

Söding: 7 Übungen mit 95 Mann, 4 Brände, 3 Krankentransporte, 1 Bergung, 107 Ausrückungen verschiedener Art.

Södingberg: 22 Übungen mit 233 Mann, 1 Brand, 16 Ausrückungen verschiedener Art.

St. Martin a. W.: 16 Übungen mit 164 Mann, 1 Brand, 1 Bergung, 19 Ausrückungen verschiedener Art.

Stallhofen: 15 Übungen mit 205 Mann, 1 Brand, 125 Ausrückungen verschiedener Art.

Steinberg b. L.: 20 Übungen mit 191 Mann, 6 Brände, 1 Krankentransport, 27 Ausrückungen verschiedener Art.

Voitsberg: 41 Übungen mit 1053 Mann, 25 Brände, 12 Hochwassereinsätze, 52 Bergungen, 655 Ausrückungen verschiedener Art.

Glasfabrik Köflach: 26 Übungen mit 287 Mann, 13 Ausrückungen verschiedener Art.

Glasfabrik Oberdorf: 32 Übungen mit 430 Mann, 7 Brände, 2 Hochwassereinsätze, 8 Krankentransporte, 111 Ausrückungen verschiedener Art.

Glasfabrik Voitsberg: 30 Übungen mit 845 Mann, 6 Brände, 1 Hochwassereinsatz, 78 Ausrückungen verschiedener Art.

Karlschacht: 14 Übungen mit 140 Mann, 4 Brände, 25 Ausrückungen verschiedener Art.

Oberdorf-Schacht: 53 Übungen mit 522 Mann.

Piberstein: 37 Übungen mit 333 Mann, 2 Hochwassereinsätze, 13 Ausrückungen verschiedener Art.

Zangtal: 44 Übungen mit 462 Mann, 2 Brände, 1 Hochwassereinsatz, 4 Krankentransporte, 3 Bergungen, 23 Ausrückungen verschiedener Art.

Zentralanlagen: 53 Übungen mit 732 Mann, 17 Brände, 3 Ausrückungen verschiedener Art.